

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

330 (1.12.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 1. Dezember

2. Blatt

№ 330

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. M.621
Güterrechtsregister Band II:
1. Seite 220: **Weber, Sigmund**, Landwirt zu Dnsbach, und **Katharina geb. Meier**. Vertrag vom 13. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
2. Seite 221: **Spengler, Adolf**, Schneidermeister zu Dnsbach, und **Anna geb. Ell**. Vertrag vom 22. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
3. Seite 222: **Siefermann, Josef**, Landwirt zu Fautenbach, und **Anna geb. Lorenz**. Vertrag vom 15. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB.
Achern, den 25. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. M.589
In das Güterrechtsregister Band I Seite 207 wurde heute eingetragen: **Emil Imber, Landwirt in Oberrotweil**, und **Magdalena geb. Wägle**. Errungenschaftsgemeinschaft laut Vertrag vom 16. November 1910.
Breisach, den 24. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. M.591
In das Güterrechtsregister Band I Seite 206 wurde heute eingetragen: **Mathias Auer, Sattlermeister in Oberrotweil**, und **Karolina geb. Wägle**. Errungenschaftsgemeinschaft laut Vertrag vom 16. November 1910.
Breisach, den 24. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Brudersal. M.590
Güterrechtsregister Band II:
Seite 298: **Burkhardt, Louis Johann**, Werkmeister in Heibelsheim, und **Marie geb. Schneider**. Vertrag vom 16. November 1910. Gütertrennung des BGB.
Seite 299: **Schäfer, Paul**, Zigarrenmacher in Weiher, und **Elisabetha geb. Simon**. Vertrag vom 16. November 1910. Gütertrennung des BGB.
Brudersal, den 22. November 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Eberbach. M.539
Nr. 13 648. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Heinrich, Philipp Wilhelm**, Landwirt in Schönbach, und **Frieda geb. Bayer**. Vertrag vom 27. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Eberbach, den 21. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M.624
In das Güterrechtsregister, Band IV, wurde eingetragen:
D.-Z. 320: **Lübke, Friedrich Wilhelm Adolf**, stud. cam. in Freiburg, **Bäbigen**, und **Paula geb. Epstein**.
Vertrag vom 14. November 1910: Gütertrennung.
D.-Z. 321: **Feuler, Friedrich**, Brauereiarbeiter in Freiburg, und **Luis geb. Konrath**.
Vertrag vom 11. November 1910: Errungenschaftsgemeinschaft. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in einer Aussteuer an beweglichen Sachen und Bargeld, ferner alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig noch durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Rechtstitel zufällt und was sie mit ihrem vorbehaltenen Gelde etwa noch erwirbt, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.
D.-Z. 322: **Hebler, Max**, Verkehrsinспектор in Erbingen, und **Selma geb. Klotter**.
Vertrag vom 21. November 1910: Gütertrennung.
Freiburg, den 24. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. M.540
Güterrechtsregister Band I Seite 362: **Wunsch, Franz Josef**, Fuhrmann in Forbach, und **Augusta geb. Wunsch**.
Vertrag vom 11. November 1910: Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Gernsbach, den 21. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. M.555
Güterrechtsregister Band IV:
Seite 488: **Müller, Sebastian**, Kaufmann in Medesheim, und **Margareta geb. Schick**, geschiedene Ehefrau des Schlossers **Heinrich Schäfer** in Hohenheim. Vertrag vom 19. November 1910. Gütertrennung.
Seite 489: **Heil, Albert**, Handelslehrer in Heidelberg, und **Anna geb. Hornung**. Vertrag vom 15. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das in § 2 des Vertrags bezeichnete Verbringen der Frau ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Seite 490: **Hintel, Georg**, Fuhrunternehmer in Neckargemünd, und **Susanna geb. Nöhler**. Vertrag vom 16. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das in § 2 des Vertrags bezeichnete Verbringen der Frau ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 24. November 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Kenzingen. M.592
Nr. 12 907. In das Güterrechtsregister Band I Seite 390 wurde heute eingetragen: **Henninger, Johann Jakob**, Schuhmacher in Kenzingen, und **Karolina geb. Häberle**. Vertrag vom 23. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Kenzingen, den 22. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Kenzingen. M.620
Nr. 12 969. In das Güterrechtsregister Bd. I Seite 391 wurde heute eingetragen: **Kachheimer, Eduard**, Wäber in Wühl, und **Emma geborene Raegle**. Vertrag vom 15. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Kenzingen, den 25. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. M.643
Güterrechtsregister Band I Seite 462: **Koch, Eugen**, Fabrikarbeiter in Bingen, und **Emma geb. Weis**. Vertrag vom 17. Oktober 1910. Gütertrennung des BGB.
Lörrach, den 26. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M.588
Zum Güterrechtsregister Band X wurde heute eingetragen:
1. Seite 480: **Messmer, Josef**, Verwalter, Mannheim, und **Anna Barbara geb. Engler**. Durch Vertrag vom 14. Juni 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 431: **Faulhaber, Georg**, Metallformer, Mannheim, und **Karoline Wilhelmine Krämer**. Durch Vertrag vom 26. Oktober 1910 ist Gütertrennung vereinbart mit der Abänderung, daß die Auslegungsschriften der §§ 1429 und 1430 BGB, ausgeschlossen sein, dagegen die Bestimmungen in §§ 1381/82 BGB, entsprechende Anwendung finden sollen.
3. Seite 432: **Wohlgemuth, Valentin**, Arbeiter, Mannheim, und **Emma Breising**. Durch Vertrag vom 31. Oktober 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 433: **Dietrich, Wilhelm**, Wäber, Mannheim-Waldhof, und **Lina Klott**. Durch Vertrag vom 3. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.

5. Seite 434: **Mohr, Franz Gustav**, Latienleger, Mannheim, und **Magdalena Binder**. Durch Vertrag vom 9. November 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 435: **Fischer, Friedrich**, Kaufmann, Mannheim, und **Liza Scharf**. Durch Vertrag vom 15. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Seite 436: **Kall, Anton**, Mechaniker, Mannheim, und **Josefine Dresia verw. Dahm**. Durch Vertrag vom 15. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.
8. Seite 437: **Greiner, Jakob**, Fuhrmann, Mannheim, und **Sophie Reister**. Durch Vertrag vom 16. November 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 19. November 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. M.593
Nr. B 7916. In das Güterrechtsregister Band I Seite 491 wurde eingetragen: **Max Josef Keller**, Restaurateur in Neckarz, und **Amalie geb. Trautmann**. Vertrag vom 18. November 1910; Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. BGB.
Mosbach, den 24. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. M.594
Nr. 7958. In das Güterrechtsregister Band I Seite 492 wurde eingetragen: **Sermann Göbel**, Kunstmaler in Heinsheim, und **Elise Linl**. Vertrag vom 16. November 1910. Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. BGB.
Mosbach, den 24. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. M.622
Nr. 18 040. In das Güterrechtsregister Band I Seite 240 wurde eingetragen: **Nießer, Eugen**, Kaufmann in Neustadt, und **Anna geb. Schmelzle** d. selbst. Vertrag vom 26. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB.
Neustadt (Baden), 25. Nov. 1910.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. M.556
Güterrechtsregister. Zu Band VI wurde eingetragen:
1. Blatt 379: **Friederici, Wilhelm**, Kaufmann zu Pforzheim, und **Margaretha geb. Lenck**. Vertrag vom 1. Oktober 1910. Gütertrennung.
2. Blatt 380: **Rohrberger, Gustav**, Koffer zu Pforzheim-Brüdingen, und **Mina geb. Weihenbacher**. Vertrag vom 11. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
3. Blatt 381: **Kempp, Alois**, Metallschleifer zu Pforzheim, und **Karoline geb. Pfommer**. Vertrag vom 11. November 1910. Gütertrennung.
4. Blatt 382: **Vocci, Sigefredo**, Silbweiro, Schuhmacher zu Erfingen, und **Teresa geb. Dehm**. Vertrag vom 3. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft unter Aufhebung der Auslegungsvorschrift in § 1429 BGB. Vorbehaltsgut der Frau ist: a) das im Verträge näher bezeichnete Vermögen laut vorliegendem Verzeichnis. b) Alles, was die Frau von Todes wegen, durch Schenkung oder sonst einen unentgeltlichen Titel erwirbt.

5. Blatt 383: **Kull, Friedrich**, Kabinettmeister und Spezereihändler zu Pforzheim, und **Anna geb. Jüngl**. Vertrag vom 15. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
6. Blatt 384: **Müller, Rajpar**, Installateur zu Erfingen, und **Berta geb. Stok**. Vertrag vom 17. September 1910. Gütertrennung.
Pforzheim, den 22. November 1910.
Gr. Amtsgericht als Registergericht.

Reitatt. M.557
Güterrechtsregister Band II Seite 36:
Rader, Lukas, Landwirt zu Dürmersheim, und **Bertha Stürmlinger**. Ehevertrag vom 15. November 1910. Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. BGB.
Reitatt, den 18. November 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Schopfheim. M.542
Nr. 12 643. Güterrechtsregister Band I Seite 228:
Weinert, Julius, Metzger in Reitbach, und **Frieda geb. Häusler**. Vertrag vom 31. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt:
1. das in § 2 des Vertrags beschriebene Vermögen.
2. alles, was die Frau durch Schenkung oder Erbschaft erwirbt.
Schopfheim, den 21. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Schweigenau. M.595
In das Güterrechtsregister Band II Seite 5 wurde eingetragen: **Kreß, Karl**, Wäber in Hohenheim, und **Marie geborene Günther**. Vertrag vom 15. November 1910: Gütertrennung. Das beiderseitige Vermögen ist im Verträge näher bezeichnet.
Schweigenau, 25. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. M.596
Güterrechtsregister Band I Seite 410: **Breitenstein, Franz**, Bauunternehmer in Lauda, und **Maria geborene Speier**. Vertrag vom 3. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das in § 2 des Vertrags näher beschriebene Vermögen der Ehefrau ist für Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Tauberbischofsheim, 17. Nov. 1910.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. M.597
In das Güterrechtsregister Band I Seite 402 wurde eingetragen: **Ebner, Albert**, Zimmermann in Waldshut, und **Ebner, Hilda**, von Buch. Durch Vertrag vom 16. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft des BGB. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist im Ehevertrag beschrieben.
Waldshut, den 23. November 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Weinheim. M.623
Güterrechtsregister Band I Seite 286: **Kredel, Johann Adam**, Mühlenarbeiter in Weinheim, und **Maria Magdalena geb. Kiefer**. Das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte ihres Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ist ausgeschlossen.
Weinheim, den 26. November 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfach. M.543
In das Güterrechtsregister Band II Seite 355/56 wurde eingetragen:
Bühler, Karl, Gastwirt zu Rippoldsau, und **Magdalene geborene Garier**. Durch Vertrag vom 12. Oktober 1910 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft.
Gader, Theobald, Tagelöhner zu Oberwolfach, und **Mara geborene Matt**. Durch Vertrag vom 28. Oktober 1910 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft.
Wolfach, den 23. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Zurgerichtliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
M.520.2 Nr. 23 117. **Konstanz**. Die Ehefrau des Modellschreiners **Emil Kuff, Anna geb. Schmidt** zu Singen, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt **Juchs** in Konstanz, klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Singen, unter der Behauptung, daß ihr Ehemann seit März 1909 sie bösslich verlassen habe, § 1567 BGB, mit dem Antrage auf Scheidung der am 19. November 1892 in Mannheim zwischen ihr und dem Verklagten geschlossenen Ehe aus Verschulden des Verklagten und unter Kostenfolge für Verklagten.
Die Klägerin ladet den Verklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch den 18. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 19. November 1910.
Neumann,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.
M.521.2 Nr. I 4314. **Mannheim**. Die Frau **Karoline Echerhag geb. Köh** in Zürich, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt **Dr. Karl Kauffmann** in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, den Photographen **Adam Echerhag**, früher zu Mannheim, jetzt unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Verklagte sich schwerer Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten schuldig gemacht habe, mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe wegen Verschuldens des Verklagten.
Die Klägerin ladet den Verklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Mittwoch den 8. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 17. November 1910.
Reuber,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
M.629.2.1. Nr. 18 616. **Bretten**. Der Landwirt **Karl Eigenmann** in Renzingen hat beantragt, die verschollenen
1. am 2. September 1824 zu Renzingen geborene **Eva Elisabetha Hofmann**, Ehefrau des **Karl Lehmann**,
2. am 17. August 1839 zu Renzingen geborenen **Georg Jakob Hofmann**, beide zuletzt wohnhaft in Renzingen, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Freitag den 30. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. badischen Amtsgericht Bretten anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Bretten, den 17. November 1910.
Großh. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Reuf.

Karlsruher Adreßbuch 1911

erscheint am 6. Dezember

(Preis geb. M. 5.50)

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung an oder direkt der Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe
Karl-Friedrichstrasse 18

Bekanntmachung.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1910 wurde die Herabsetzung des Stammkapitals von 64 000 M. auf 20 000 M. beschloffen.

Einige Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Erholungsheim Friedrichshaus
St. Blasien G. m. b. H.
Der Geschäftsführer:
R. Müller.

Bürgerliche Rechtskreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.

M. 586.2 Nr. 7661. Mannheim. Die Firma J. Garbath-Rosenthal, Cigarettenfabrik J. Garbath in Berlin und Rantow, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Max Simon in Berlin, klagt im Wechselprozeß gegen den Wilhelm Volkman, Zigarrenimport, früher in Mannheim, auf Grund des Wechsels vom 1. August 1910, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 350 M. nebst 6% Zins hieraus seit 20. Oktober 1910 und 5.85 M. Wechselkosten.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Mannheim auf

Donnerstag den 12. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,

geladen.

Mannheim, den 19. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 16. Schönth.

Effentliche Zustellung einer Klage.

M. 626.2 Nr. 2677. Mannheim. Steuermann Friedrich Straßburger Ehefrau, Elisabetha geb. Helfrich in Mannheim, H. 3, 2, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt August Müller in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, früher zu Mannheim, Sassenstraße 52, aus den in § 1568 BGB. bestimmten Gründen, auf Scheidung der am 29. November 1906 zu Frankfurt a. M. geschlossenen Ehe wegen Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Donnerstag den 23. März, 1911, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Mannheim, den 25. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. Engelmann.

Effentliche Zustellung einer Klage.

M. 627.2 Nr. III 4033. Mannheim. Der Kesselschmied Heinrich

mächtiger: Rechtsanwalt Dr. Geier, klagt gegen seine Ehefrau Marie Flory geb. Nchstätter, zuletzt in Buffalo, N.-Y., zurzeit an unbekanntem Orte, auf Grund der Behauptung, daß die Beklagte ihn böswillig verlassen habe, § 1567 Ziff. 2 BGB., mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe aus Verschulden der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Dienstag den 17. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 24. November 1910. Müller, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

M. 522.2 Nr. III. 4009. Mannheim. Der Tagelöhner Adam Joshim in Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hirschhorn, klagt gegen seine Ehefrau Alara Philippine Joshim geb. Kunz, früher zu Mannheim wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund der Behauptung, daß die Beklagte gegen § 1565 BGB. verstoßen sowie ein ehrloses und unbilliges Verhalten an den Tag gelegt habe, mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe aus Verschulden der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Dienstag den 17. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 18. November 1910. Müller, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Bekanntmachung.

M. 625. Nr. 12 450. Freiburg. Der Apotheker Peter Vetter, Flora-Drogerie in Freiburg i. B., hat durch seine Vertreter, Rechtsanwälte Fehrenbach und Distel daselbst, die dem Adolf Mier als Reisenden für die Flora-Drogerie hier unterm 3./4. April 1908 ausgestellte Inlastvollmacht für kraftlos erklärt.

Freiburg, den 18. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II. Zimmermann.

Konkursverfahren.

M. 497. Jahr. Das Konkursver-

fahren über den Nachlaß des verstorbenen Gärtners Albert Siebold in Langenwinkel ist, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, gemäß § 204 R.-O. vom Großh. Amtsgerichte Lahr durch Beschluß vom heutigen eingestell worden.

Lahr, den 19. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

Konkursverfahren.

M. 619. Rastatt. Nachdem im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Wilhelm Neff in Rastatt der Schlußtermin am 19. November 1910 stattgefunden hat und die Schlußverteilung vollzogen ist, wurde das Konkursverfahren aufgehoben.

Rastatt, den 22. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Weichshub.

Bekanntmachung.

M. 657. Schwetzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Süddeutschen Möbelindustrie e. G. m. b. H. in Schwetzingen ist Termin zur Erklärung über die Berechnung der von den Genossen der obgenannten Genossenschaft zur Konkursmasse zu zahlenden Beiträge bestimmt auf

Dienstag, den 6. Dezember 1910, vormittags 10 1/2 Uhr,

wozu sämtliche Genossen und Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates geladen werden.

Die Berechnung des Konkursverwalters über die von den Genossen zu zahlenden Beiträge zur Deckung des in der Bilanz verzeichneten Fehlbetrags ist auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergestellt.

Schwetzingen, den 23. Novbr. 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ulrich.

Konkursverfahren.

M. 642. Nr. 20 123. Billingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Büglers Wilhelm Schmitz und des Büglers Josef Maier in Billingen wurde das Honorar des Konkursverwalters auf 120 M. und dessen Auslagen auf 50 M. 60 Pf. festgestellt.

Billingen, den 26. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer, Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot zwecks Todeserklärung. M. 502.2 Nr. 20 105. Durlach. Der Schmied Johann Dehlerle in Königsbach hat beantragt, die verschollene Katharina Wagner, geboren am 24. September 1830, zuletzt wohnhaft im Königsbach, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 12. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Durlach, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Durlach, den 16. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eisenträger, Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Aufgebot.

M. 667.2.1. Seidelberg. Der Polizeidirektor Konrad Dtinger in Dammthal, Pfleger des an unbekanntem Orte sich aufhaltenden Konrad Fromm, Schneiders von Dammthal, geboren am 26. Oktober 1826, hat mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung beantragt, seinen im Jahre 1852 nach Amerika ausgewanderten und seit 1895 verschollenen, zuletzt in Dammthal wohnhaften Pflegebefohlenen für tot zu erklären.

Der bezeichnete Konrad Fromm wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag, den 14. Juli 1911, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht Abt. V, Zimmer Nr. 4, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Seidelberg, den 23. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Siebenhaar.

Aufgebot.

M. 503.2 Nr. A. 14 987. Waldbkirch. Die Bürgermeister Georg Faller Ehefrau, Maria geb. Herr in Oberwinden, vertreten durch ihren genannten Ehemann alda, hat beantragt, den verschollenen Landwirt Valentin Herr, geboren am 3. Mai 1860 zu Predthal, zuletzt wohnhaft alda, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den Gerichtstag in Elzach am

Dienstag den 4. Juli 1911, vormittags 8 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Waldbkirch anberaumten Aufgebotsstermine zu

melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu erstatten.

Waldbkirch, den 21. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

Aufgebot.

M. 468.2 Wolfach. Die nachgenannten Verschollenen:

1. Johann Konrad Wolber, geboren 17. September 1798 in Lehengericht, 2. Katharina Deusch, geboren 24. Juli 1837 in Lehengericht,

3. Johann Georg Deusch, geboren 8. Januar 1842 in Lehengericht, 4. Christian Deusch, geboren 11. November 1818 in Lehengericht,

5. Johann Jakob Bühler, geboren 29. Januar 1824 in Lehengericht, alle zuletzt wohnhaft gewesen in Lehengericht, werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 8. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Wolfach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Wolfach, den 16. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich, Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Erbenaufuf.

M. 675. Karlsruhe. Karoline Bölle, ledige Privatierin in Karlsruhe, Tochter des verstorbenen Schuhmachers Karl Bölle und der verstorbenen Katharina Bölle geb. Straub in Sulzfeld, geboren alldort am 2. März 1829, ist am 29. Septbr. 1910 zu Karlsruhe gestorben, ohne eine Verfügung von Todes wegen zu hinterlassen.

Da weder Eltern noch Geschw. oder Abkömmlinge von solchen vorhanden sein sollen, erheben die Geschw. der Eltern bzw. deren Abkömmlinge kraft Gesetzes Erberbschaft.

Es werden alle diejenigen, welche Erbsprüche an den Nachlaß der Verstorbenen haben, aufgefordert, solche unter Begründung (Nachweis der Verwandtschaft) binnen acht Wochen beim unterzeichneten Nachlassgericht geltend zu machen.

Karlsruhe, den 23. November 1910. Großh. Notariat Karlsruhe 4. Ott.

Herbstbericht für das Großherzogtum Baden auf 29. November 1910.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbau-Gegebenen
zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. **Nachdruck erwünscht.**

Weinorte	Weißwein						Rotwein						
	Ertragende Fläche	Durchschnittlicher Ertrag vom bad. Morgen	Gesamt-ertrag	Mostgewicht (nach Dechste)	Bezahlter Preis für das hl	Verkaufspreis	Ertragende Fläche	Durchschnittlicher Ertrag vom bad. Morgen	Gesamt-ertrag	Mostgewicht (nach Dechste)	Bezahlter Preis für das hl	Verkaufspreis	
Seegegend:													
Mögglingen	26	ca. 2,3	ca. 60	55	50	gut	—	—	—	—	—	—	
Reichenau	1325	ca. 2,2	ca. 700	50-75	52-70	f. gut	—	—	—	—	—	—	
Stetten (N. Überlingen)	12	3	36	65-70	64 u. 55	?	18	2,5	ca. 47	75	64-66	?	
Oberes Rheintal:													
Dangstetten	50	ca. 3,5	ca. 170	?	48	gut	—	—	—	—	—	—	
Nabelburg	36	ca. 2,3	ca. 82	50	42	?	—	—	—	—	—	—	
Meinheim	18	2	36	60-68	45-50	?	—	—	—	—	—	—	
Stetten (Amt Waldshut)	11	4	44	?	?	?	10	1	10	?	?	gut	
Markgräfler Gegend:													
Sallingen	155	0,50	77	70	?	kein Verkauf	—	—	—	—	—	—	
Sifzingen	150	1	150	65-68	55	schlecht	wenig	—	—	—	—	—	
Lörsach	60	4	240	55-60	53	flau	—	—	—	—	—	—	
Feuerbach	30	1	30	?	60	gut	—	—	—	—	—	—	
Breisgau:													
Herbolzheim (A. Emmendingen)	275	ca. 1,8	ca. 500	45-68	57-60	gut	—	—	—	—	—	—	
Dinglingen	108	1	108	55-65	60	flau	—	—	—	—	—	—	
Ortenau und Bühler Gegend:													
Obdach	120	ca. 1	ca. 116	65-82	60-66	gut	—	—	—	—	—	—	
Reffenbach	30	10	300	60-70	54	?	50	1	50	65-80	54	gut	
Bunsweiler	230	1,40	322	55	?	?	—	—	—	—	—	—	
Baden-Baden	42	1	42	70-100	gut	—	—	—	—	—	—	—	
Eiffental	185	5	925	65-72	60	?	28	3	84	75-90	85	gut	
Waldmatt	80	ca. 0,50	ca. 40	?	52	?	—	—	—	—	—	—	
Untere Rheingegend:													
Mußloch	60	0,50	30	50	40	flau	wenig	—	—	—	—	—	
Emmendingen	—	—	—	—	—	—	—	120	4	480	65-70	74	gut
Neckarregion:													
Neckarzimmern	—	—	—	—	—	—	—	45	ca. 3,40	ca. 160	75-85	?	gut
Tauberregion:													
Reckstein	120	1	120	55-70	60-65	mittel	1/2 des gewöhnlichen	—	—	—	—	—	

Gesamtertragnis. Mostgewicht: des Weißweins: 50-60 Grad, Preis 52 M das Hektoliter; des Rotweins: 65-70 Grad, Preis 64 M das Hektoliter, des Edelweins (18 Hektoliter Traminer) 75 Grad, Preis 70 M das Hektoliter. — Sämtlicher Wein wurde an den Wingerverein abgegeben. — Gemischter Wein. — Außerdem von 60 Morgen etwa 50 Hektoliter Weißherbst, Mostgewicht 70 Grad, ebenfalls nicht mehr veräußert. — Ertragnis der schlecht behandelten Weinberge. — Von weiteren 3 Morgen gut behandelten Reben wurden 21 Hektoliter geerntet (Mostgewicht 72 Grad); von 5 Morgen Amerikaner Reben wurden 110 Hektoliter (22 Hektoliter vom Morgen) erzielt; Mostgewicht 60 Grad, Preis 40 M das Hektoliter, ebenfalls nicht mehr veräußert. — Außerdem von 10 Morgen Amerikaner Reben 400 Hektoliter (40 Hektoliter vom Morgen), Mostgewicht 60 Grad, zum Preis von 48 M das Hektoliter abgesetzt. — Schillerwein.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 805.2 Nr. III. 4952. Karlsruhe. 1. Anton Ferdinand Schwandner, 2. Elisabeth Schwandner, 3. Lioba Schwandner, alle minderjährig und zurzeit in Gamburg, vertreten durch ihren Pfleger, Landwirt August Schwandner in Büchsenau, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Dittnerhoffer in Bruchsal, klagen gegen den Metzger Leopold Schwandner, früher in Büchsenau, jetzt unbekannt Aufenthalt, unter der Behauptung, daß sie die 9, 5 und 4 Jahre alten ehelichen und vermögenslosen Kinder des Beklagten seien, die er seit 17. Juni 1909 nicht unterhalte, mit dem Antrage auf die Erlangung folgenden Urteils: Der Beklagte wird verurteilt, vom 1. Juli 1909 ab an jeden der Kläger den Betrag von monatlich

Konkursverfahren.

Nr. 465. Nr. 15 331. A. II. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Karl Fannasch** von Karlsruhe wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Verteilung der Masse aufgehoben. Karlsruhe, den 18. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II.

Konkursverfahren.

Nr. 641. Nr. A 25 933. Konstanz. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Josef Serpelloni** in Konstanz ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben worden. Konstanz, den 21. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Vermischte Bekanntmachungen.

Straßenbauarbeiten.

Zur Herstellung von Straßenanlagen für die Geil- und Pflegenanstalt bei Konstanz sind gemäß der Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung zu vergeben: Nr. 549.2 Erdbarbeiten 9200 cbm, Lieferung und Einbauen von Räden und Grobkie 1800 cbm, desgleichen von geworfenem Kies 500 cbm. Bei der unterzeichneten Stelle sind die Bedingungen und Pläne einzusehen, die Angebotsordrude zu erheben und die Angebote längstens Samstag den 10. Dezember l. J. vormittags 11 Uhr, verschlossen und mit „Straßenbauarbeiten“ überschrieben, einzureichen. Zuschlagsfrist drei Wochen. Konstanz, den 23. November 1910. Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Bergebung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung der Lokomotivspeisungseinrichtung und zur Wasserzuführung der neuen Dienstwohngebäude in Graben-Neudorf sollen nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im Wege des öffentlichen Wettbewerbes an einen Unternehmer vergeben werden. Nr. 524.2 Die Arbeiten und Lieferungen umfassen: 1. Erdbarbeiten für das Verlegen von beil. 550 lfd. m Rohrleitung, 2. Liefern, Verlegen und Einbauen von beil. 360 lfd. m 200 mm weiten, 60 lfd. m 100 mm weiten, 60 lfd. m 70 mm weiten und 12 lfd. m 50 mm weiten gußeisernen Ruffenrohren, 2 Normalkohhydranten, 10 Schiebern sowie vorzusehenden Formstücken. Das der Vergabung zugrunde liegende Bedingnisheft sowie der Lageplan können zu den üblichen Geschäftsstunden auf unserer Kanzlei eingesehen werden, wofür auch die Angebotsformulare zu erhalten sind. Die Verdingungsunterlagen werden nach auswärts nicht versandt. Die Angebote sind bis 7. Dezember d. J. nachmittags 4 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Wasserleitung Graben-Neudorf“ an die unterfertigte Dienststelle einzusenden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Bruchsal, den 22. November 1910. Großh. Bahnbauinspektion.

Anstuf der Fundamente

270 cbm Betonmauerwerk 87 „ Bruchsteinmauerwerk 36 „ Verlegen von Quadern 33 „ Herstellen von Sohlenpflaster 140 „ Die Bedingungen und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf und werden dort die für die Angebote zu verwendenden Orderrude atgegeben. Nr. 631.2.1 Eine Zuwendung der Bedingungen und Zeichnungen findet nicht statt. Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens Samstag den 10. Dezember 1910, abends 5 Uhr, einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Billingen, den 25. November 1910. Großh. Bahnbauinspektion.

Bergebung v. Pflasterarbeiten.

Die Herstellung von beilg. 400 qm Rinnenpflaster aus hartem Sandstein oder Granit, auf der Südseite des Bahnhofes Donaueschingen, soll nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, wo auch die Angebotsbogen abgegeben werden. Nr. 632.2.1 Eine Zuwendung der Bedingungen findet nicht statt. Angebote sind verschlossen, frei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag den 12. Dezember 1910, abends 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Billingen, den 26. November 1910. Großh. Bahnbauinspektion.

Bahnbau Waldürn-Hardheim.

Die Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des Bahnkörpers und der Gleisleitung von Los III der Nebenbahn Waldürn-Hardheim, d. i. von km 4,5 bis km 7,9 (einschließlich Bahnhof Höpplingen) soll im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Die hauptsächlichsten Arbeiten sind: Erd- und Felsbewegung 49 000 cbm Böschungsfächen 71 000 qm Graufestigung 12 900 qm Rettungsmaterial 5590 cbm. Pläne und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem Großh. Bahnbauinspektion in Waldürn in Baden eingesehen werden. Eine Abgabe der Pläne und Bedingungen findet nicht statt; dem Unternehmer wird aber ein mit entsprechendem Vordruck versehener Verdingungsanschlag zur Aufstellung des Angebots gegen Empfangsbescheinigung ausgefolgt. Die Angebote müssen spätestens bis zu dem auf Donnerstag, den 15. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, festgesetzten Öffnungstermin, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einlaufen. Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen. Nr. 639.2.1 Waldürn, den 28. November 1910. Großh. Bahnbauinspektion.

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 20. November bis 26. November 1910. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen			Gerste		Stroh		Eier	Schmalz	Butter	Speiseöl																	
	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm																						
Engen*)	20.-	15.-	16.50	16.-	17.50	6.-	3.-	5.-	9.50	44	36	32	184	180	140	180	180	190	240	200	260	100	19	44	56	50	24	
Sifzingen	19.70	—	18.49	—	15.83	—	3.40	—	9.-	44	32	28	30	180	160	190	180	190	240	180	240	100	18	50	50	40	22	
Konstanz*)	21.75	—	17.25	17.25	9.50	16.35	6.25	4.75	9.-	34	28	30	34	180	168	140	180	180	240	200	220	90	18	48	60	50	22	
Madolfzell	19.40	—	16.70	—	16.80	15.50	6.50	4.-	9.-	36	28	28	36	180	180	110	200	180	240	200	250	100	20	44	56	60	24	
Singen	20.-	—	—	—	16.-	6.-	4.40	6.30	9.-	48	44	29	32	180	180	150	180	160	180	240	200	260	90	20	45	50	40	20
Reckfeld	20.15	20.-	—	—	14.60	5.20	3.-	5.60	8.-	40	30	28	30	180	180	—	192	—	180	240	200	260	100	20	50	50	60	20
Waldmatt	19.73	20.80	16.-	17.88	—	14.58	—	3.75	8.20	44	40	34	36	176	170	140	190	170	180	220	180	230	110	30	40	50	50	22
Stodach	20.-	20.-	—	—	15.08	5.50	4.50	6.50	8.-	44	40	25	30	168	168	—	180	190	170	220	200	260	120	20	40	44	48	18
Überlingen	20.07	20.80	—	—	15.32	5.-	3.60	6.40	7.40	36	32	26	26	172	172	172	180	180	172	200	200	240	110	18	50	50	60	22
Marzdorf	23.-	23.50	16.-	—	16.-	15.50	6.-	4.60	7.80	44	38	30	30	188	180	160	190	180	180	230	200	240	100	22	46	48	56	20
Billingen	19.20	—	—	—	14.-	14.50	5.-	6.-	9.60	44	42	32	36	180	170	140	190	180	180	220	180	280	140	22	48	48	50	20
Bonnendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	8.-	40	30	28	28	180	180	—	190	180	180	240	200	220	120	20	40	44	44	21
Kenzingen	21.-	—	16.50	—	15.-	—	—	—	8.-	40	30	28	35	168	160	160	180	180	180	240	180	220	130	20	44	44	56	20
Freiburg	20.50	—	16.75	—	16.75	6.-	4.-	6.25	8.50	44	36	27	31	188	180	160	180	180	180	220	200	250	120	22	42	42	50	20
Staufen	20.50	—	16.-	—	—	5.-	3.60	7.-	8.-	40	38	28	—	180	170	160	170	170	180	200	240	110	22	34	44	40	20	
Kanthen	21.-	—	15.-	—	—	5.80	4.60	5.40	7.20	36	—	35	38	195	185	—	200	170	190	240	200	250	110	22	48	50	60	22
Mühlheim	23.-	—	15.50	15.25	10.50	18.88	6.20	5.-	8.-	34	26	28	33	184	180	—	192	192	192	220	230	280	90	20	40	44	36	20
Neß*)	—	—	—	—	17.-	6.-	4.80	6.50	8.10	40	32	31	33	188	180	120	192	180	180	240	200	260	120	22	42	48	56	20
Rahr	—	—	16.50	—	16.-	6.-	5.60	7.-	8.50	32	24	28	35	184	180	—	176	170	184	220	200	280	120	22	40	44	46	20
Offenburg	—	—	18.50	—	15.-	18.50	5.70	—	8.40	38	34	31	42	182	176	130	186	170	180	220	200	280	80	21	46	50	48	22
Waldach	20.45	—	15.15	15.90	—	15.30	—	5.60	9.-	46	42	34	36	180	180	—	180	160	180	240	200	260	80	21	46	50	48	22
Waldmatt	20.75	20.50	15.75	16.75	14.50	16.-	5.90	4.25	9.20	48	40	30	33	180	172	150	190	170	180	200	180	260	70	22	40	48	50	18
Bruchsal*)	22.25	21.25	15.75	16.75	13.75	15.50	5.50	4.-	7.60	40	30	25	25	180	180	152	180	180	180	240	200	250	100	20	44	48	56	18
Durlach*)	22.03	21.54	16.23	17.60	13.56	15.75	5.80	5.50	8.-	36	32	30	33	172	172	—	180	180	180	240	200	272	140	20	40			

E. Büchle

Kaiserstrasse 149

Bildereinrahmungen

aller Stil- und Holzarten

in reicher Auswahl bei billigster Berechnung.

NR. 473.4.2

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4

Telephon: 1771 empfiehlt Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bedstein, Blüthner, Grotian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis M. 1600.- und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.- bis M. 775.-. Einfache Pianos zu M. 480.- netto. Mannberg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher. Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

§. 184. 20. 7

Advertisement for Friedrich Bloss Photographie-Rahmen, Kaiserstr. 104, Ecke der Herrenstr.

Constable

automatische Schürmaschine

Sammetweiches Rasieren

Warum quälen Sie sich mit Klinge, die kratzen und schleicht rasieren? Warum werfen Sie die stumpf gewordenen...



Die Constable automatische Schürmaschine hat sich als eine sehr praktische Erfindung rasch eingeführt. Die Klinge wird mit der korrekten schräg ziehenden Bewegung...

§. 978

Ausstellung der Kunstfidereischule des Badischen Frauenvereins.

Die diesjährige Ausstellung der Kunstfidereischule findet im Galeriegebäude, Hans Thomajstraße 2, an folgenden Tagen statt:

Table with 4 columns: Day, Date, Time 1, Time 2.

Eintrittsgeld 20 Pfennig.

Zum Besuch derselben erlauben wir uns ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 29. November 1910.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Advertisement for F. Bausback Weingrosshandlung, Karlsruhe, featuring various wines and spirits.

Darlehen für Gemeinden

öffentliche Körperschaften vermitteln zu bill. Zinsfuß prompt

J. & S. Weil, Mannheim, O 6, I.

Telephon 371. §. 992. 6. 6

Advertisement for Möbelmagazin, Vereinigt. Schreinermeister, Karlsruhe i. B., Amalienstraße 31.

Telefon 1846

Advertisement for Pelz-Haus, Kürschnermeister, Karlsruhe, featuring fur coats and accessories.

Seidelberg vom 8. Juni 1910 benannten Grundstücksbesitzer verpflichtet sind...

Steinbruchverpachtung.

Groß. Forstamt Gernsbach verpachtet am Montag, den 12. Dezember d. J. vormittags 10 Uhr...

Eisenkonstruktionsversteigerung.

Die Eisenkonstruktion der früheren Straßenbahnbrücke über die Schutter in Dinglingen wird am Samstag den 17. Dezember 1910...

Die Konstruktion, welche eine Stützweite von 9,8 m, eine Hauptträgerentfernung von 2,6 m und eine Trägerhöhe von 0,74 m hat...

Die Versteigerungsbedingungen und Brückenzzeichnung liegen in unserem Geschäftszimmer in Offenburg...

Offenburg, den 25. November 1910. Großh. Bauinspektion I.

Betriebs- und Gebühren-Ordnung für das Petroleumlager in Mannheim.

Am 1. Januar 1911 tritt eine neue Betriebs- und Gebührenordnung für das Petroleumlager in Mannheim in Kraft...

Abdrücke der Ordnung sind von der Güterverwaltung Mannheim und unserem Verkehrs-Bureau unentgeltlich erhältlich.

Karlsruhe, den 26. November 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Sayerisch-Württembergisch-Badischer Tarif.

Mit Gültigkeit vom 21. November 1910 wurden die Sonderbestimmungen über die Erhebung der Desinfektionsgebühren gestrichen...

Karlsruhe, den 29. November 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Large advertisement for Nürnberger Geld-Lotterie, featuring prize amounts of 150,000, 50,000, 20,000, and 10,000 Mark.

Legal notices and court proceedings, including Bürgerliche Rechtsstreite, Konkursverfahren, and Vermischte Bekanntmachungen.